

Verordnung über die Festsetzung von Zulassungszahlen für Studienbewerber an den Hochschulen der Freien Hansestadt Bremen für das Studienjahr 2008/2009 (Zulassungszahlenverordnung 2008/2009)

Zulassungszahlenverordnung 2008/2009

Inkrafttreten: 15.07.2008
Fundstelle: Brem.GBl. 2008, 188
Gliederungsnummer: 221-h-5

Aufgrund der [Artikel 2 bis 4](#) und [6 Abs. 1 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes](#) vom 16. Mai 2000 (Brem.GBl. S. 145 - 221-h-2), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2005 (Brem.GBl. S. 31), in Verbindung mit Artikel 15 Abs. 1 Nr. 10 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 22. Juni 2006 (Brem.GBl. S. 187), wird verordnet:

§ 1

Allgemeine Bestimmungen zu den Zulassungszahlen für Studienbewerber

- (1) Die Zahl der an den Hochschulen der Freien Hansestadt Bremen im Studienjahr 2008/2009 aufzunehmenden Studienbewerber (Zulassungszahl) richtet sich nach der Zahl der Studienplätze in den Studiengängen.
- (2) In den Studiengängen, in denen Zulassungszahlen festgesetzt sind, werden Studienbewerber bis zur festgesetzten Zulassungszahl (Höchstzahl) zugelassen; darüber hinaus ist die Zulassung zu versagen (Zulassungsbeschränkung).

§ 2
Zulassungszahlen für Studienanfänger

(1) An den nachstehend genannten Hochschulen wird in den jeweils aufgeführten Studiengängen die Zulassungszahl für Studienanfänger zum Wintersemester 2008/2009 nach den Vorschriften der [Kapazitätsverordnung](#), insbesondere auch unter Berücksichtigung des [§ 16 der Kapazitätsverordnung](#) (Schwundausgleich), wie folgt festgesetzt:

1. An der Universität Bremen

- a) in den Studiengängen mit Diplomabschluss oder juristischem Staatsexamen sowie für die Belegung eines 2. Fachs durch den Studiengang Pflegewissenschaft (Lehramt)

	Diplom/ Jur. Staatsexamen	2. Fach Pflegewissenschaft
Psychologie	0	0
Rechtswissenschaft	237	
Betriebswirtschaftslehre ¹⁾	0	
Wirtschaftswissenschaft ¹⁾	0	
Biologie ¹⁾	0	
Geowissenschaften ¹⁾	0	
Religionswissenschaft ¹⁾	0	
Erziehungswissenschaft/ Weiterbildung ¹⁾	0	
Erziehungswissenschaft/ Behindertenpädagogik ¹⁾	0	
Erziehungswissenschaft/ Schulpädagogik ¹⁾	0	
Pflegewissenschaft ¹⁾	0	
Berufspädagogik GTW ¹⁾	0	
Produktionstechnik ¹⁾	0	
Wirtschaftsingenieurwesen ¹⁾	0	
Physik ¹⁾	0	
Chemie ¹⁾	0	
Mathematik ¹⁾	0	
Technomathematik ¹⁾	0	

- b) in den Studiengängen „Lehramt an öffentlichen Schulen“ sowie für die Belegung eines 2. Fachs durch den Studiengang „Pflegewissenschaft“ (Lehramt)

	Lehramt an öffentlichen Schulen	2. Fach Pflegerwissenschaften
Sonderpädagogische Fachrichtung ¹⁾	0	0
Biologie ¹⁾	0	0
Geographie ¹⁾	0	
Deutsch ¹⁾	0	0
Sport ¹⁾	0	0
Kunstwissenschaft ¹⁾	0	0
Pflegerwissenschaften		
a) (Bewerber mit beruflicher Qualifikation und fachgebundener Hochschulreife) ¹⁾	0	
b) (Bewerber mit Allgemeiner Hochschulreife plus Berufstätigkeit) ¹⁾	0	
Berufspädagogik Elektrotechnik ¹⁾	0	
Berufspädagogik Metalltechnik	0	
Physik ¹⁾	0	
Chemie ¹⁾	0	
Mathematik ¹⁾	0	
Geschichte ¹⁾	0	
Politikwissenschaft ¹⁾	0	
Musikwissenschaft ¹⁾	0	
Religionswissenschaft ¹⁾	0	
Englisch ¹⁾	0	
Französisch, Spanisch ¹⁾	0	
Arbeitslehre ¹⁾	0	

c) in den Magisterstudiengängen zur Belegung des 1. oder 2. Hauptfachs oder eines Nebenfachs

	Hauptfach	Nebenfach
Germanistik ¹⁾	0	0
Kulturwissenschaft ¹⁾	0	0
Kunstwissenschaft ¹⁾	0	0
Geschichte ¹⁾	0	
Musikwissenschaft ¹⁾		0
Philosophie ¹⁾	0	0
Religionswissenschaft ¹⁾	0	0
Anglistik/Amerikanistik ¹⁾	0	0

Romanistik ¹⁾	0	0
Linguistik ¹⁾	0	0
Arbeitswissenschaft ¹⁾		0
Gesundheitswissenschaft ¹⁾	0	
Soziologie ¹⁾	0	0
Erziehungswissenschaft ¹⁾		0

d) in den Bachelorstudiengängen

	Vollfach	Hauptfach	Nebenfach
Digitale Medien	44		
Betriebswirtschaftslehre	234		
Wirtschaftswissenschaften	96		13
Politikwissenschaften	64	18	7
Integrierte Europastudien	59		
Comparative and European Law	20		
Rechtswissenschaften			10
Gender Studies			6
Biologie	75	28	7
Kulturwissenschaft		55	9
Kunstwissenschaft		26	9
Germanistik/Deutsch		61	24
Sport		0	
Psychologie	164		
Public Health/ Gesundheitswissenschaften	79	27	7
Pflegewissenschaften	9	16	3

Die Anzahl der aufzunehmenden Bewerber ist beim Hauptfach (HF) 1,33 mal, beim Nebenfach (NF) viermal so hoch wie die oben genannte Zulassungszahl. Werden die genannten Studienplätze nicht ausgeschöpft, können sie entsprechend dieser Gewichtung innerhalb einer Lehrinheit ausgetauscht werden.

Abkürzungen: VF= Vollfach, HF= Hauptfach, NF= Nebenfach

e) in den Masterstudiengängen

Biologie (Gy B)	5
-----------------	---

International Studies in Aquatic and Tropical Ecology	20
Marine Biology	20
Marine Microbiology	20
Digitale Medien	30
Elementarmathematik (Gru / Sek)	27
Politikwissenschaft	31
Politikwissenschaft (Gy B)	2
Sozialpolitik	31
Global Governance and Social Theory	10
Modern Global History	10
Comparative and European Law	14
Medienkultur	20
Kunstwissenschaften/ Kunstpädagogik (Gy B)	1
Kunst- und Kulturvermittlung	20
Germanistik/Deutsch	30
Germanistik/Deutsch (Gy B / Sek / Gru)	27
Public Health/Pflegewissenschaften	69
European Labour Studies ¹⁾	0
Business Studies ¹⁾	0
Development Policy with Focus an Non-Governmental Organizations (DENGO) ¹⁾	0
Global Brand Management ¹⁾	0

Die Anzahl der aufzunehmenden Bewerber ist bei Studiengängen mit dem Abschluss Master of Education dreimal so hoch wie die oben genannte Zulassungszahl. Werden die genannten Studienplätze nicht ausgeschöpft, können sie entsprechend dieser Gewichtung innerhalb einer Lehreinheit ausgetauscht werden.

Abkürzungen: Gru = Master of Education für das Lehramt an Grund- und Sekundarschulen, Schwerpunkt Grundschule; Sek = Master of Education für das Lehramt an Grund- und Sekundarschulen, Schwerpunkt Sekundarschule; Gy A = Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn dieses Fach A gemäß § 2 Abs. 2 der fachspezifischen Prüfungsordnung ist; Gy B = Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, wenn dieses Fach B gemäß § 2 Abs. 2 der fachspezifischen Prüfungsordnung ist.

- f) in Fächern, die nur im Rahmen der Fachbezogenen Bildungswissenschaften studiert werden können

Elementarmathematik	31
Sachbildung	13

Die Anzahl der aufzunehmenden Bewerber ist viermal so hoch wie die oben genannte Zulassungszahl.

2. An der Hochschule für Künste in den Studiengängen

Freie Kunst	21
Integriertes Design	33
Digitale Medien - Bachelor	10
Digitale Medien - Master	10
Künstlerische Ausbildung (grundständig)	
Instrumentales Hauptfach	20
Gesang	3
Alte Musik, instrumentales Hauptfach	6
Alte Musik, Gesang	1
Dirigieren ²⁾	0
Komposition	1
Künstlerische Ausbildung (Zusatzstudium)	
Instrumentales Hauptfach	10
Gesang	1
Alte Musik, instrumentales Hauptfach	6
Alte Musik, Gesang	2
Dirigieren ²⁾	0
Komposition	1
Musikerziehung (grundständig)	
Instrumentales Hauptfach	8
Gesang	2
Jazz	5
Elementare Musikpädagogik	2
Musikerziehung (Zusatzstudium)	
Instrumentales Hauptfach, Gesang	1
Jazz	1
Elementare Musikpädagogik	1
Musiktheorie, Hörerziehung	2
Kirchenmusik B	
Evangelische Kirchenmusik	2
Katholische Kirchenmusik	1
Kirchenmusik A	
Evangelische und katholische Kirchenmusik	4

3. An der Hochschule Bremen

a) in den Studiengängen mit Diplomabschluss

IS Steuer- und Wirtschaftsrecht	44
davon mit dem Studienschwerpunkt	
- Steuerrecht	22
- Wirtschaftsrecht	22
Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr	67
Soziale Arbeit ³⁾	0
Microsystemtechnik ³⁾	0
Elektrotechnik ³⁾	0
Technische Informatik (TI) ³⁾	0
ES Technische Informatik (ESTI) ³⁾	0
Internationaler Frauenstudiengang Informatik (IFI) ³⁾	0
Medieninformatik ³⁾	0
IS Pflegeleitung ³⁾	0
IS Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF) ³⁾	0
Architektur ³⁾	0
IS Architektur (ISA) ³⁾	0
Maschinenbau ³⁾	0
Betriebswirtschaft ³⁾	0
ES Finanzwirtschaft und Rechnungswesen (EFA) ³⁾	0
Betriebswirtschaft/Internationales Management (BIM) ³⁾	0
ES Wirtschaft und Verwaltung ³⁾	0
Angewandte Wirtschaftssprachen und internationale Unternehmensführung (AWS) ³⁾	0
International Studys of Global Management (ISGM) ³⁾	0
IS Volkswirtschaft (ISVW) ³⁾	0
IS Wirtschaftsingenieurwesen (ISWI) ³⁾	0
IS Fachjournalistik (ISJ) ³⁾	0
IS Tourismusmanagement (ISTM) ³⁾	0
IS Politikmanagement (ISPM) ³⁾	0
Industrial Engineering/ European Product Engineering and -management ³⁾	0
IS Luftfahrtssystemtechnik und -Management ³⁾	0
IS Schiffbau- und Meerestechnik ³⁾	0

Schiffbau und Meerestechnik ³⁾	0
IS Technische und Angewandte Biologie (ISTAB) ³⁾	0
Sozialpädagogik/Sozialarbeit ³⁾	0
Management im Handel (MIH) ³⁾	0
IS Umwelttechnik ³⁾	0
Bauingenieurwesen ³⁾	0

b) in den Bachelorstudiengängen

IS Fachjournalistik (ISFJ)	42
IS Politikmanagement (ISPM)	34
Architektur	60
Bauingenieurwesen	76
IS Umwelttechnik	29
Elektrotechnik (ET) ³⁾	0
Informationstechnische Systeme	45
IS Mikro- und Opto-Systemtechnik (ISMO)	39
IS Imaging Physics	38
Technische Informatik (TI)	60
IS Technische Informatik (ISTI)	20
Internationaler Frauenstudiengang Informatik (IFI)	31
Dualer Studiengang Informatik	15
Dualer Studiengang Mechatronik	15
IS Medieninformatik	40
IS Digitale Medien	14
Mechanical Engineering	67
IS Luftfahrtssystemtechnik und -management (ILST)	25
IS Luftfahrtssystemtechnik und -management für Wartungsingenieure (ILST-MT)	13
IS Industrial Management and Engineering China (IMEC)	20
Global Industrial Management	0
Energietechnik	41
davon in der Studienrichtung	
- Thermische Energietechnik	20
- Elektrische Energietechnik	21
Dualer Studiengang Mechanical Production and Engineering (MPE)	9

IS Shipping and Chartering	30
ES Wirtschaft und Verwaltung (ESWV)	50
IS Global Management (ISGM),	42
davon in den Sprach-/Länderschwerpunkten	
- Spanisch	18
- Portugiesisch	8
- Indonesisch	8
- Englisch	8
IS Tourismusmanagement (ISTM)	42
IS Volkswirtschaft (ISVW)	45
IS Wirtschaftsingenieurwesen (ISWI)	44
Schiffbau und Meerestechnik	17
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	15
IS Schiffbau und Meerestechnik (IDINO)	10
IS Technische und Angewandte Biologie (ISTAB)	27
IS Bionik	21
Soziale Arbeit	69
IS Pflege- und Gesundheitsmanagement (ISPG)	36
IS Angewandte Freizeitwissenschaft (ISAF)	35
Betriebswirtschaft (BW)	100
European Finance and Account/ ES Finanz- und Rechnungswesen (EFA)	38
Betriebswirtschaft/Internationales Management (BIM)	44
Management im Handel (MiH)	36
Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung (AWS),	62
davon in der Studienrichtung	
- Chinesisch	21
- Japanisch	20
- Arabisch	21

c) in den Masterstudiengängen

Architektur/Environmental Design	20
European and World Politics	8
Bauingenieurwesen	15
IS Umwelttechnik (ISU)	11
Electronics Engineering	19

Zukunftsfähige Energiesysteme	20
Angewandte und technische Informatik	0
Computer Based Mechanical Engineering	13
IS Digitale Medien	9
International Studies in Economics and Business Administration (ISEB)	15
Schiffbau und Meerestechnik	10
Technische und Angewandte Biologie	8
Bionik/Lokomotion in Fluiden	14
Business Management	19
Leisure and Tourism	18

(IS - Internationaler Studiengang, ES Europäischer Studiengang)

4. An der Hochschule Bremerhaven

a) in den Studiengängen mit Diplomabschluss

Betriebswirtschaftslehre ⁴⁾	0
Transportwesen/Logistik ⁴⁾	0
Informatik/Wirtschaftsinformatik ⁴⁾	0
Lebensmitteltechnologie ⁴⁾	0
Lebensmittelwirtschaft ⁴⁾	0
Versorgungs- und Anlagenbetriebstechnik ⁴⁾	0
Schiffsbetriebstechnik ⁴⁾	0
Produktionstechnologie ⁴⁾	0

b) in den Bachelorstudiengängen

Betriebswirtschaftslehre	60
Cruise Industry Management	21
International Cruise Industry Management	21
Transportwesen/Logistik	125
Digitale Medien	15
Lebensmitteltechnologie/ Lebensmittelwirtschaft	127

c) in den Masterstudiengängen

Digitale Medien	15
Bioanalytik ⁴⁾	0

(2) In den an den Hochschulen geführten Studiengängen, die in Absatz 1 nicht genannt werden, bestehen keine Zulassungsbeschränkungen.

(3) Studienbewerber nach Absatz 1 werden nur zum Wintersemester aufgenommen.

(3) Soweit nach Abschluss des Vergabeverfahrens Studienplätze für Studienanfänger frei geblieben sind, kann zur Besetzung freier Studienplätze an den Hochschulen ein Ausgleich zwischen verschiedenen Studiengängen innerhalb einer Lehreinheit vorgenommen werden.

Fußnoten

1) Auslaufende Studiengänge

2) Auslaufende Studienrichtung

3) Auslaufende Studiengänge

4) Auslaufende Studiengänge

4) Auslaufende Studiengänge

§ 3

Zulassungszahlen für höhere Fachsemester

Studienbewerber für höhere Fachsemester werden nur zugelassen, soweit Studienplätze frei sind. Die Anzahl der freien Studienplätze wird zum Wintersemester 2008/2009 bis zum 15. Juni 2008 und zum Sommersemester 2009 bis zum 15. Dezember 2008 von den Hochschulen ermittelt, indem der Ausbildungskapazität die Vorbelegung mit kapazitätswirksam besetzten Studienplätzen zu Beginn des Semesters gegenüber gestellt wird. Die Differenz ist die Zulassungszahl für Studienbewerber für höhere Fachsemester.

§ 4

Inkrafttreten/Außerkräftreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft; sie tritt mit Ablauf des Sommersemesters 2009 außer Kraft.

Bremen, den 1. Juli 2008

Die Senatorin für Bildung
und Wissenschaft